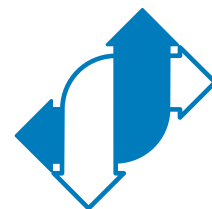


Treffpunkt OTTI

Training | Seminare | Tagungen



Festkolloquium zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Hans K. Pulker



**Ad multos annos,
Professor Pulker!**

Dr. Thomas Luck, Geschäftsführer des OTTI (li.) überreicht Prof. Pulker (re.) das Geburtstagsgeschenk

Prof. Dr. Hans K. Pulker, Leiter der Arbeitsgruppe „Technologie Dünne Schichten“ an der Universität Innsbruck und Geschäftsführer der Nanosol AG, Balzers, Liechtenstein, feierte am 19. Dezember 2008 seinen 75. Geburtstag. OTTI nahm dieses Jubiläum zum Anlass, für Prof. Dr. Hans K. Pulker ein mit 25 geladenen Gästen besetztes Festkolloquium im Haus Heuport, Regensburg, auszurichten.

Professor Pulker, der auch OTTI-Mitglied ist, war vor 15 Jahren einer der Begründer des OTTI-Fachbereichs Oberflächentechnik. Seine fachliche Expertise als Hochschullehrer, Autor und Unternehmer sowie seine Verankerung in internationalen Fachgesellschaften und Netzwerken, vor allem aber sein ganz persönliches Engagement garantieren seither den von ihm konzipierten und geleiteten Fachforen stets die Aufmerksamkeit einer anspruchsvollen Fachöffentlichkeit. Fach- und Führungskräfte aus international renommierten Unternehmen profitieren über die Jahre hinweg von den inzwischen teilweise zu

Klassikern gewordenen Veranstaltungen unter der Leitung von Prof. Pulker wie

- **Schichten auf Glas**
- **Reinigung vor der Beschichtung**
- **Schichtdickenmessung**
- **Entschichten**
- **Symposium Zukunft Glas**
- **Herstellung dünner Schichten**
- **Korrosionsschutz**
- **SOL-GEL Verfahren**
- **Nanotechnologie und Schichtherstellungstechniken für die Präzisionsoptik**

Dr. Thomas Luck, Geschäftsführer des OTTI, überreichte ein Geburtstagsgeschenk. Wir sind stolz darauf, die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit Prof. Pulker in bisher an die 100 Veranstaltungen fortsetzen zu dürfen, so z. B. mit der Veranstaltung „**Metallkorrosion – eine vermeidbare Materialzerstörung? Herausforderungen und Lösungswege mit Beschichtungen und Überzügen**“ am 27./28.04.2009 in Regensburg.

In dieser Ausgabe informieren wir:

- **Teller, Tank und mehr: Agrarproduktion verantwortungsbewusst nutzen!**
- **3rd International Conference: Integration of Renewable and Distributed Energy Resources**
- **Warum Innovationskultur entwickeln**
- **Servicebezogenes Innovationsmanagement für die produzierende Industrie**
- **Wichtige Veranstaltungen, von denen Sie direkt profitieren können**

OTTI-Forum

Teller, Tank und mehr: Agrarproduktion verantwortungsbewusst nutzen!

19. Februar 2009 um 16:30 Uhr
Großer Sitzungssaal
Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
Regensburg

Mit:
Gerd Sonnleitner
Dr. Bernhard Widmann
Prof. Dr. Klaus Menrad

Der verantwortungsbewusste Umgang mit knappen Gütern ist Aufgabe aller. Dies gilt auch, vielleicht sogar im Besonderen, für die landwirtschaftliche Produktion, die „nachwachsenden“ Ressourcen. Die Versorgung mit Lebensmitteln zu sichern ist oberstes Gebot, weitere Nutzungen bieten aber auch nachhaltige Chancen.

In bewährter Weise führen wir das Forum mit regionalen Partnern durch, diesmal mit Regionalmarketing Oberpfalz in Ostbayern e.V., dem Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing, und dem Deutschen Bauernverband.

Gemeinsam geht es uns darum, den Wissenstransfer in der Region Ostbayern zu intensivieren und eine Plattform für zwanglose Gespräche zu schaffen – zum aktuellen Thema aber auch darüber hinaus.

Großer Sitzungssaal, Regierung der Oberpfalz



Das Hotel Palais de la Méditerranée in Nizza. Hier fand die Konferenz statt.

3rd International Conference

Integration of Renewable and Distributed Energy Resources

Mit der „Konferenz zur Integration von erneuerbaren Energien“ vom 10. bis 12. Dezember 2008 wurde ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Ziele der Europäischen Energiekonferenz (2007) geleistet – OTTI hat diese Konferenz in Zusammenarbeit mit Gaz de France in Nizza organisiert und durchgeführt.

Aufgrund des ehrgeizigen Ziels der EU, den Anteil der Erneuerbaren Energien bis 2020 auf 20 Prozent des gesamten Energieverbrauchs zu erhöhen, ist eine Veränderung unseres Stromversorgungssystems unabdingbar.

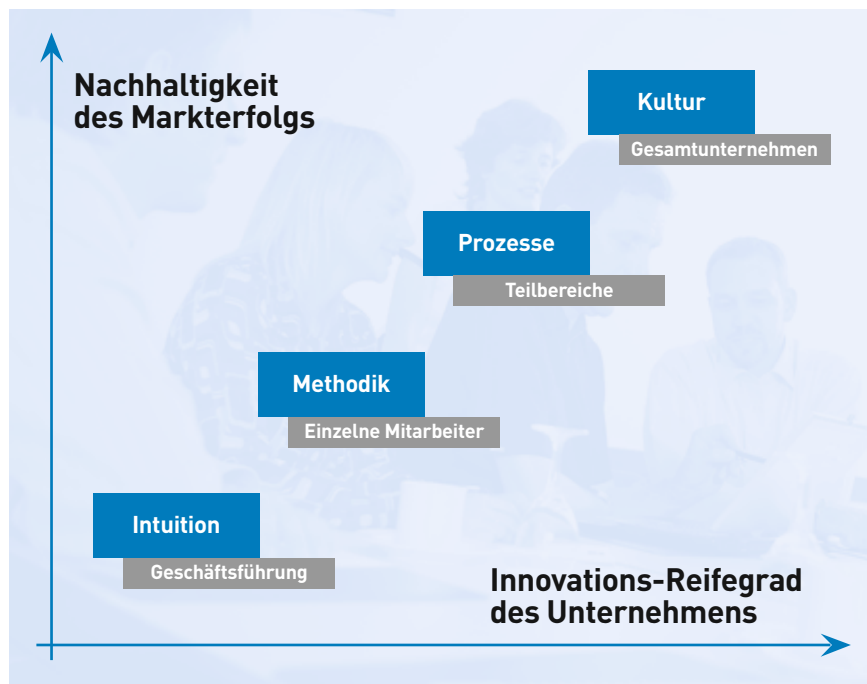
Leitfrage der Konferenz war, wie man Erneuerbare Energien und verteilte Energieerzeuger wie z. B. Blockheizkraftwerke, in das Stromversorgungsnetz integrieren kann. An drei Tagen wurde unter Leitung von Marc Florette, Gaz de France, Paris, referiert und diskutiert. Experten aus verschiedenen Ländern und Fachrichtungen berichteten über ihre Erfahrungen und gaben ihren Kollegen wertvolle Informationen und Hinweise. Eine Ausstellung mit 87 Posterbeiträgen rundete die Konferenz inhaltlich ab.

Wie bei OTTI-Veranstaltungen üblich, wurde auch bei dieser internationalen Tagung das Networking durch Abendprogramme wie Galadinner und, in Frankreich natürlich unerlässlich, Weinproben intensiv unterstützt.

Hier die Verteilung der Herkunft der 276 Teilnehmer der Konferenz:

Deutschland	16 Prozent
Übriges Europa	69 Prozent
Amerika	7 Prozent
Asien und Australien	6 Prozent
Afrika	2 Prozent

Englischsprachige Veranstaltungen für ein internationales Fachpublikum führt OTTI an verschiedenen Plätzen im In- und Ausland durch. So z. B. „**Fifth User Forum Thin-Film Photovoltaics**“ vom 26.-28.1.2009 in Würzburg oder „**Power Electronics for Photovoltaics**“ am 25./26.05. 2009 in München.



Warum Innovationskultur entwickeln?

Unternehmen mit einer gezielt auf Innovation ausgerichteten Unternehmenskultur gelingt es, auf ganzer Breite Innovation zu leben, das Selbstverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gestalten und dadurch den Erfolg von Innovationsaktivitäten und den Unternehmenserfolg im Wettbewerb nachhaltig zu sichern.

OTTI führt in Kooperation mit dem Steinbeis Beratungszentrum Strategie & Innovation, Lindau, in 2009/10 das Qualifizierungsprojekt „Innovationskultur in mittelständischen Unternehmen aufbauen und entwickeln“ im CMT Charlottenhof der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz durch.

Im Rahmen dieses Qualifizierungsprojekts werden Fach- und Führungskräfte aus einer Reihe von Unternehmen aus der Region bei der Entwicklung und Einführung einer auf sie individuell angepassten Innovationskultur begleitet.

Das Qualifizierungsprojekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Hier bringen wir ausgewiesene Kompetenz ein. In Seminaren und Inhouse-Trainings bieten wir regelmäßig eine breite Palette von Methoden zur Verbesserung der Innovationsaktivitäten im Unternehmen an, vom Projekt- und Veränderungsmanagement bis hin zu Fertigkeiten in der Patentrecherche im Internet.

Interessierte Unternehmen können sich bei OTTI bewerben.



Steinbeis



**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**

OTTI-Forum Innovation



v.l.n.r.: Dr.-Ing. Thomas Luck, OTTI e.V.; Dr. Peter Terhart, S-Refit; Prof. Dr. Ronald Gleich, Strascheg Institut; Josef Beimler, Caroline Heß, IHK Regensburg; Toni Lautenschläger, Amt für Wirtschaftsförderung; Hermann Köstlbacher, OTTI e.V.

Servicebezogenes Innovationsmanagement für die produzierende Industrie im Kaisersaal in Regensburg

Innovationsmanagement und Serviceorientierung seien Themen, deren Bedeutung vor allem in Zeiten der Krise deutlich werde, sagte Prof. Gleich vom Strascheg Institut für Innovation und Entrepreneurship (SIIE) der European Business School.

Untersuchungen hätten ergeben, dass gerade produzierende Unternehmen mit gezielten Innovationen im Servicebereich ihre Wertschöpfung am deutlichsten erhöhen können. Diese für manchen überraschende Erkenntnis müsse noch viel stärker genutzt werden.

Die lebhaft geführte Diskussion zeigte, dass das Thema Innovation, aber auch die Serviceorientierung, strategisch im Unternehmen ganz oben angesiedelt sein muss. Vor allem auf dem Hintergrund einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung im globalen Wettbewerb sei dies die zentrale Herausforderung für unternehmerisches Handeln.

Mehr als fünfzig Unternehmer und Führungskräfte sowie Vertreter aus den Hochschulen und der Verwaltung waren zum OTTI-Forum in den historischen Kaisersaal in Regensburg gekommen. Eingeladen hatten neben dem Ostbayerischen Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI) die S-Refit AG, die Industrie- und Handelskammer Regensburg und die Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg.



Mit der Kernkompetenz „Wissenstransfer“ ist das Ostbayerische Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI) ein renommierter Partner von Unternehmen und angewandter Wissenschaft in den Fachgebieten Erneuerbare Energien, Technik und Management.

OTTI führt jährlich etwa 220 Tagungen, Anwenderforen, Seminare und Inhouse-Trainings durch. Hinzu kommen Qualifizierungsprojekte für Unternehmen. Mit Schwerpunkt in Ostbayern bieten wir unsere Veranstaltungen an verschiedenen Standorten im In- und Ausland an.

OTTI hat über 30 feste Mitarbeiter, das Institut ist in Regensburg angesiedelt. Die Geschäfte führt Dr.-Ing. Thomas Luck.

Der OTTI e.V. wurde 1977 gegründet. Der Verein hat etwa 300 Mitglieder. Im Vorstand und im Beirat sind Führungspersönlichkeiten aus Unternehmen, kommunalen Körperschaften, Finanzwesen, Politik und Wissenschaft vertreten. Vorstandsvorsitzender ist Horst Linn, Eschenfelden.

IMPRESSUM

Treffpunkt OTTI; Nr. 1, 2009

Herausgeber:

Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)

Wernerwerkstraße 4, D-93049 Regensburg
Telefon +49 941 29688-11
Telefax +49 941 29688-16

Redaktion:

Hermann Köstlbacher

Sitz des Vereins:

Regensburg, Amtsgericht Regensburg
VR-Nr. 510

Geschäftsführer:

Dr.-Ing. Thomas Luck

Vorsitzender des Vorstands:

Horst Linn, Eschenfelden

Satz:

bauer.com, Regensburg

www.otti.de

Veranstaltungshinweise

Februar 2009

Getaktete Stromversorgungen (GSV)	16.2. – 18.2.09
Kleben in der Elektronik – Grundlagen, Herausforderungen und Lösungen	17.2. – 19.2.09
Patente lesen und recherchieren im Internet	17.2. – 19.2.09
Aktive Oberflächen und Schichtsysteme	18.2. – 19.2.09

März 2009

Der Entwicklungleiter	2.3. – 4.3.09
Psychologie für Führungskräfte	2.3. – 3.3.09
Gebäudeintegrierte Photovoltaik	3.3.09
24. Symposium Photovoltaische Solarenergie	4.3. – 6.3.09
Optische Technologien – vom Design zum Produkt	4.3. – 5.3.09
Fertigungsneustrukturierung als Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit	5.3. – 6.3.09
Gedruckte Elektronik – dünn, flexibel, kostengünstig	9.3. – 10.3.09
Technisches Grundwissen für Nichttechniker	9.3. – 11.3.09
Controlling für technische Führungskräfte	9.3. – 10.3.09
Erfolgreich disponieren und beschaffen	16.3. – 17.3.09
KLEBEN – Grundlagen, neue Entwicklungen und Anwendungen	16.3. – 18.3.09
Effektives Zeit- und Selbstmanagement	16.3. – 17.3.09
Professionelle Informationsbeschaffung aus Internet und Datenbanken	17.3. – 19.3.09
Produktgestaltung mit Funktionsschichten	23.3. – 24.3.09
Kosteneinsparpotenzial Druckluft	23.3. – 24.3.09
Gestern Mitarbeiter, heute Führungskraft	23.3. – 25.3.09
Leiterplattendesign – fertigungsgerecht, wirtschaftlich und innovativ	25.3. – 26.3.09
Europäische Förderprogr. für erneuerb. Energien u. Energieeffizienz	25.3.09
3. Internationales Anwenderforum Energetische Sanierung von Gebäuden	26.3. – 27.3.09
Führungstraining für Meister	26.3. – 27.3.09
Gesicherte Stromversorgung	30.3. – 31.3.09
Beschwerden & Reklamationen	30.3. – 31.3.09
Solarthermie Grundkurs	30.3. – 01.4.09
Projektverträge: Konzept, Verhandlung, Durchführung	30.3. – 31.3.09
Projekte erfolgreich planen und steuern	31.3. – 2.4.09

April 2009

Schutzmaßnahmen zur Klimasicherheit elektronischer Baugruppen	01.4. – 2.4.09
Effiziente Arbeitsmethodik im modernen Sekretariat	2.4. – 3.4.09
Kraft-Wärme-Kopplung mit Biomasse – Neuntes Profiforum	7.4. – 8.4.09
Photovoltaik – Grundlagen	20.4. – 22.4.09
Elektrotechnisches Grundwissen für Nichttechniker	20.4. – 22.4.09
Der Betriebsleiter	20.4. – 21.4.09
Ein Besuch im Deutschen Patent- und Markenamt	21.4.09
Carbon Nanotubes (CNT)	22.4. – 23.4.09
Geräte EMV-konform entwickeln	22.4. – 23.4.09
Metallkorrosion – eine vermeidbare Materialzerstörung?	27.4. – 28.4.09
9. Internationales Anwenderforum Oberflächennahe Geothermie	27.4. – 29.4.09
Ethernet im industriellen Einsatz – Grundlagen, Protokolle und	27.4. – 28.4.09
Anbindung eigener Geräte	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen für technische Führungskräfte	27.4. – 28.4.09
Vergießen in der Elektrotechnik und Elektronik	28.4. – 29.4.09

Mai 2009

Führungstraining für Meister	4.5. – 5.5.09
Projekte erfolgreich planen und steuern	5.5. – 7.5.09
FMEA Praxisworkshop	5.5. – 6.5.09
19. Symposium Thermische Solarenergie mit Einsteigerseminar am Vortag	6.5. – 8.5.09
Leistungselektronik in der Automobiltechnik	6.5. – 8.5.09
Wiederaufladbare Batteriesysteme	6.5. – 7.5.09
Wirtschaftsinformation aus dem Internet	12.5. – 13.5.09
Reinigen und Vorbehandeln vor der Beschichtung	13.5. – 14.5.09
Energiespeicher in elektrischen Netzen	13.5. – 14.5.09
Gestern Mitarbeiter, heute Führungskraft	18.5. – 20.5.09
Psychologie für Führungskräfte	18.5. – 19.5.09
Funktionalisierung von Glasoberflächen durch Beschichtungen	25.5. – 26.5.09
Small PV-Applications	25.5. – 26.5.09
Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen (ESD)	26.5. – 27.5.09
Produkthaftung – Risiken in Deutschland, Europa und USA	27.5. – 28.5.09